

ÖBB/GFR Im September wurden 15 Lokomotiven der Reihe 1142 in die Reloc-Werke in Craiova (Rumänien) zur Revision überführt. Der private Betreiber Grup Feroviar Roman (GFR) will mit diesen Lokomotiven seine Tätigkeiten in Österreich erweitern.

SLB Der 1,2 km lange, auf Doppelspur ausgebauter Abschnitt Weitwörth-Nussdorf-Oichtensiedlung wurde am 3. Oktober in Betrieb genommen. Nun folgt der Ausbau des Bahnhofs Weitwörth-Nussdorf zur Verkehrs-drehscheibe für das Oichtental.

St&H Nach der Aufnahme des Fahrplanbetriebs mit den neuen Vossloh-Tramlink-V3-Triebwagen auf der Strecke Vöcklamarkt-Attersee ist der dort eingesetzte ET 26 111 (ABe 4/4 8 ex BTB) nach Rumänien abgegeben worden.

ÖGEG An der ehemaligen ÖBB-Nostalgie-Lok 1670.09 ist der ursprüngliche dunkelgrüne ÖBB-Anstrich durch den Jaffa-Anstrich (Blutorange) des letzten Betriebszustands ersetzt worden.

Graz Am 10. September wurde die Tramlinie 7 von St. Leonhard Landeskrankenhaus zur Haltestelle LKH Med Uni verlängert. Die Linie wird während der HVZ im 4-Min.-Takt betrieben.

Linz Ebenfalls am 10. September wurde die eingleisige Verlängerung Trauner Kreuzung-Schloss Traun eröffnet, die von der Linie 4 befahren wird. Die Strecke Landgutstrasse-Trauner Kreuzung wird auch von der Linie 3 (EA 8/13) bedient.

Neue Hoffnung für die Mühlkreisbahn (Aigen-Schlögl-Linz Urfahr): Nachdem bislang der Umbau der Normalspurstrecke bis Neufelden mit 900 mm Spurweite zwecks Einbindung in das Tramnetz der Stadt Linz und Busbetrieb auf der restlichen Strecke bis Aigen-Schlögl favorisiert wurden (EA 6/11, 8/12 und 3/14), spricht sich eine neue Studie für die Beibehaltung der Normalspur auf der ganzen Strecke aus. Sie würde als Tram-Train bis zum Hauptbahnhof Linz geführt, was den Einbau einer dritten Schiene auf Stadtgebiet erforderte. Die Linzer Lokalbahn würde die Mühlkreisbahn in Verlängerung ihrer eigenen Strecke befahren.

Polen

Kraków 25.–31. Juli fanden in Krakau die Weltjugendtage statt, die zum größten Publikumsanlass in der ganzen Geschichte Polens wurden. Wohl wegen der Anwesenheit von Papst Franziskus kamen doppelt so viele Jugendliche wie geplant, wobei die involvierten Betreiber mit Einspeisung von zusätzlichen Zügen/Trams/Bussen sehr flexibel auf Frequenzfluktuationen reagierten. Einige Zahlen: Die Staatsbahnen PKP führten fast 700 Extrazüge, Przewozy Regionalne transportierte etwa 1 Mio. Reisende. Der



Der VPM führte am 13.10.2016 mit dem BDe 4/4 201 (ex SOB) unter dem EVU TR verschiedene Fahrten auf der ETB für den Verein Dynamisches Eisenbahn-System-Modell (desm.ch) durch, um gefährliche Situationen im Eisenbahnbetrieb zu zeigen. Bei Dürrenroth.

Foto: C. Bänninger

Le 13.10.2016, le VPM organisa plusieurs courses sur le réseau de l'ETB avec la BDe 4/4 201 (ex-SOB) pour le compte de l'association Dynamisches Eisenbahn-System-Modell (desm.ch) afin de montrer des situations dangereuses dans l'exploitation ferroviaire. Près de Dürrenroth.

Papst benutzte am 28. Juli ein Tram der Krakauer Verkehrsbetriebe (MPK) und lud Behinderte zu seiner Fahrt ein. Am 29. Juli beförderten die MPK innerhalb von 6 Std. 800 000 Personen.

Rumänien CFR Die ab 2003 eingesetzten 120 zweiteiligen Dieseltriebzüge Desiro leiden unter dem schlechten Gleiszustand und Vandalenakten. Zurzeit sind nur 70 einsatzfähig; seit 2011 wurde beinahe nichts in den Unterhalt dieser Fahrzeuge investiert. EU-Gelder für neue Fahrzeuge sind nicht vorhanden, weshalb die CFR bis Ende 2016 nun 10 Triebzüge revidieren wollen.

Russland

Moskau Die 1908 eröffnete, 55,48 km lange Ringbahn (MKZD) um Moskau wurde modernisiert, mit 3000 V Gleichstrom elektrifiziert und am 10. September mit 5-teiligen Triebzügen «Lastotschka» (Siemens/Sinara) wieder in Betrieb genommen. Am ersten Betriebstag wurde sie von 140 000 Fahrgästen benutzt.

Schweden SJ

Trafikverket (schwedischer Infrastrukturbetreiber) empfiehlt wegen der alternden Infrastruktur von 69 Strecken die Herabsetzung der v max, u. a. von 200 km/h auf 130 km/h auf den Hauptstrecken Stockholm-Göteborg und Stockholm-Malmö. 130 km/h galten in Schweden lange Zeit als v max.

Göteborg Bombardier und Vossloh Kiepe haben den Zuschlag für die Lieferung von 40 Niederflurtramwagen erhalten, mit einer Option für bis zu 60 Fahrzeuge.

Spanien

FGC Anfang September schrieb die FGC die Lieferung von 15 elektrischen Triebzügen

für die Normalspurlinie Metro de Vallès (Barcelona-Terrassa/Sabadell) aus. Nach deren Ablieferung kann der Fahrplan von heute 10 resp. 7 oder 8 auf 5 Min. (auf beiden Streckenästen) verdichtet werden.

Am 13. September wurde in Sabadell die stadtkreuzende Verlängerung (1,5 km; neue Stationen Can Feu-Gracia und Plaza Mayor) in Betrieb genommen.

Tschechien

Prag DPP Am 28. August haben die städtischen Verkehrsbetriebe bei unveränderter Streckenlänge (142 km) 3 neue Tramlinien (2, 15 und 21) in Betrieb genommen und den Streckenverlauf von 9 Linien geändert, um die Hauptlinien und gewisse Streckenabschnitte zu entlasten.

Afrika

Äthiopien/Dschibuti Am 5. Oktober wurde eine neue, elektrifizierte und 752,7 km lange Normalspur-Strecke von Addis Abeba nach Dschibuti am Roten Meer eingeweiht. Sie ersetzt die 1894–1917 von den Franzosen gebaute, seit 2008 grösstenteils aufgelassene Meterspurbahn, die mit zahlreichen, von der SLM gebauten Lokomotiven betrieben wurde. Zwischen Addis Abeba und Adama ist die Strecke 2-gleisig (115 km). Die rund 3 Mia. € kostende neue Bahnanlage wurde zu 70 % von der chinesischen Exim-Bank finanziert und von den Unternehmungen China Railway Group und China Civil Engineerig Construction gebaut. Man erhofft sich von ihr einen starken Impuls für die Wirtschaft. Derzeit befahren täglich rund 1500 Lastwagen die Strasse zwischen der Hauptstadt und der Hafengstadt Dschibuti, die als Freihafen für Äthiopien und als Zugang zu Asien, Europa und dem Rest Afrikas fungiert.